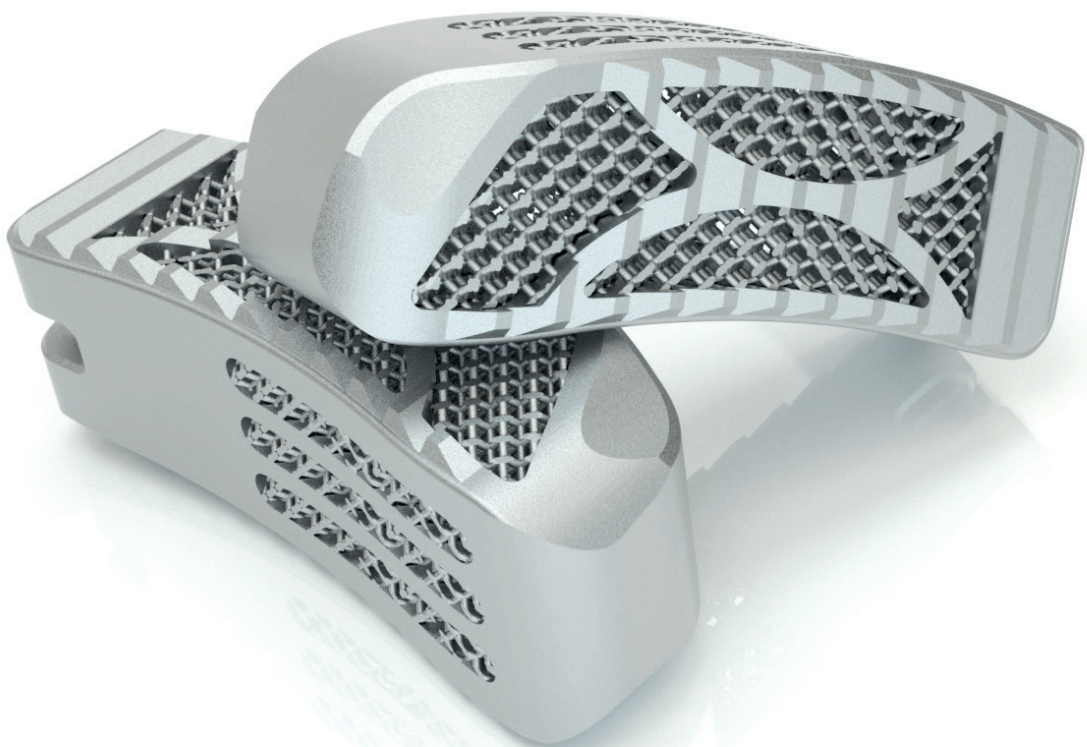


SHARX[®] PLIF, oblique TLIF

INSTRUMENTATIONSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch	3
Indikationen	3
Kontraindikationen	3
Warnhinweise	4
sharx – Instrumentation	5
PRODUKTINFORMATION	11
sharx Implantate	PI 02
sharx Probeimplantate	PI 04
sharx Instrumente	PI 05
Allgemeine Instrumente	PI 05
sharx Alphabetischer Index	PI 06

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die sharx Cages sind Cages zur Wirbelkörperfusion für den Einmalgebrauch. Sie wurden für die Fusion lumbaler bzw. lumbosakraler Wirbelkörper auf einer oder mehreren Ebenen entwickelt. Das Implantat ist für die Insertion zwischen zwei benachbarte Wirbelkörper vorgesehen. In Kombination mit Auto- oder Allotransplantaten (außer therapeutischen Biologika wie knochenmorphogenetisches Protein), einem posterioren Schrauben-Stab-System und ggf. einer anterioren Platte stellen die Cages die Bandscheibenhöhe des Wirbelsäulensegments wieder her und erleichtern die Osteosynthese. Die Produkte werden in einer Standard-OP-Umgebung von geschulten orthopädischen Chirurgen und Neurochirurgen eingesetzt.

Beachten Sie bitte auch die Warnhinweise in dieser Instrumentationsanleitung.

Indikationen

Der sharx Cage ist zur Behandlung chronischer Schmerzen im unteren Rücken und Bein aufgrund degenerativer Veränderungen der Lendenwirbelsäule vorgesehen:

- Degenerative Bandscheibenerkrankung (DDD) mit einem spezifischen diskogenen Schmerzmuster
- Spondylolisthese (bis Grad 1)
- Instabilität der anterioren Säule verbunden mit posteriorer Pathologie

Kontraindikationen

Der sharx Cage darf in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Verminderte Knochenqualität (z. B. bei Osteoporose bzw. Knochenentkalkung)
- Frakturen
- Tumoren
- Aktive Infektion
- Lokale Entzündung
- Primäre Deformitäten der Wirbelsäule
- Allergie gegen Titan und Titanlegierungen

MR-SICHERHEIT Patienten mit diesem Implantat/Produkt können unmittelbar nach dem Einsetzen unter den folgenden Bedingungen sicher untersucht werden:

- Statisches Magnetfeld von 3 Tesla oder weniger
- Maximaler räumlicher Gradient des Magnetfelds von 720 Gauß/cm (bei entsprechender Berechnung kann der Wert für den räumlichen Gradienten höher liegen).
- Angegebene maximale ganzkörpergemittelte spezifische Absorptionsrate (SAR) des MR-Systems von 2 W/kg für eine Untersuchung von 15 Minuten (pro Impulsfolge).

Für MR-Bedingungen, MR-Bildqualität und Patientensicherheit ist in jedem Fall der Mediziner verantwortlich. Alle Sicherheitsprobleme oder größeren Bildartefakte sollten gemeldet werden.



MRT-bedingte Erwärmung

In nichtklinischen Tests erzeugten vergleichbare Produkte einen Temperaturanstieg von $\leq 6,0$ °C bei Anwendung einer angegebenen ganzkörpergemittelten spezifischen Absorptionsrate (SAR) von 2 W/kg für eine Untersuchung von 15 Minuten (pro Impulsfolge) in einem 3-Tesla-MR-System.

Artefakte

Die Qualität des MR-Bildes kann beeinträchtigt werden, wenn sich der zu untersuchende Bereich an der Position oder in der relativen Nähe des Implantats/Produkts befindet. In einigen Fällen kann die Artefaktgröße im Verhältnis zur Größe des Implantats/Produkts angegeben werden.

Achtung: Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Hersteller dieses Implantats/Produkts.

Warnhinweise

Mögliche Risiken, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Systems identifiziert wurden, umfassen:

- Kardiovaskuläre Komplikationen (Blutverlust, gestörte Blutversorgung, Gefäßverletzung, Hämatom)
- Neurologische Komplikationen (Durariss, neurologische Beeinträchtigung/Defizite, Liquorausstritt)
- Lungenkomplikationen
- Urologische Komplikationen
- Infektionen und Probleme mit der Wundheilung
- Ausgebliebene/verzögerte Fusion / Pseudarthrose
- Implantatversagen (Bruch)
- Implantatmigration
- Fehlpositionierung des Implantats
- Nachsinken des Implantats
- Postoperative Schmerzen
- Unverträglichkeit gegenüber dem Material / allergische Reaktion auf das Cage-Material
- Knochenbedingte Komplikationen (z.B. Frakturen und Osteolyse)
- Veränderte Biomechanik, die Schmerzen verursacht / Anschlussdegeneration
- Komplikationen in Zusammenhang mit weiterer Instrumentation wie Schraubenbruch, Fehlpositionierung von Schrauben

SHARX[®] INSTRUMENTATION

Präoperative Planung

Führen Sie eine geeignete Patientenauswahl durch und informieren Sie die Patienten über Einschränkungen und mögliche Nebenwirkungen der Operation. Das Skelett der Patienten muss voll entwickelt sein, und sie dürfen mindestens sechs Monate lang nicht operativ behandelt worden sein. Stellen Sie sicher, dass die Implantate und das vorgesehene Instrumentarium verfügbar und einsatzbereit sind (siehe Anweisungen zur Reinigung und Sterilisation der Instrumente in der Gebrauchsanweisung).



AUSWAHL DER PATIENTEN Eine geeignete Patientenauswahl ist für das chirurgische Ergebnis von wesentlicher Bedeutung. Nur Patienten, die die Indikationen erfüllen UND keine der Kontraindikationen aufweisen, sind für den Eingriff zur Wirbelkörperfusion mit dem sharx Cage in Betracht zu ziehen, um eine Beeinträchtigung der Leistung des Produkts oder des chirurgischen Ergebnisses zu vermeiden.



INSTRUMENTE Verwenden Sie nur die in der Operationstechnik aufgeführten Instrumente und Zubehörteile, um eine Beeinträchtigung der Leistung des Produkts oder des chirurgischen Ergebnisses zu vermeiden. Das OP-Team muss vor der Verwendung bei der Operation überprüfen, ob sich die Instrumente in einwandfreiem und einsatzbereitem Zustand befinden.



AUFKLÄRUNG DER PATIENTEN Präoperative Anweisungen an die Patienten sind unerlässlich. Der Patient ist auf die Grenzen und möglichen Nebenwirkungen der Operation hinzuweisen. Die Patienten sind darauf hinzuweisen, dass postoperative Aktivitäten einzuschränken sind, da dies das Risiko senkt, dass Implantate sich verbiegen, brechen und/oder sich lockern. Darüber hinaus ist der Patient darauf hinzuweisen, dass Implantatkomponenten sich auch dann verbiegen, brechen und/oder sich lockern können, wenn Aktivitätseinschränkungen eingehalten werden.



ENDANWENDER Der Chirurg muss die Empfehlungen der Operationstechnik strikt einhalten. Auch muss das gesamte beteiligte Personal mit den chirurgischen Verfahren in Zusammenhang mit der Lendenwirbelkörperfusion vertraut sein, damit eine Beeinträchtigung des Implantats oder des chirurgischen Ergebnisses vermieden wird.

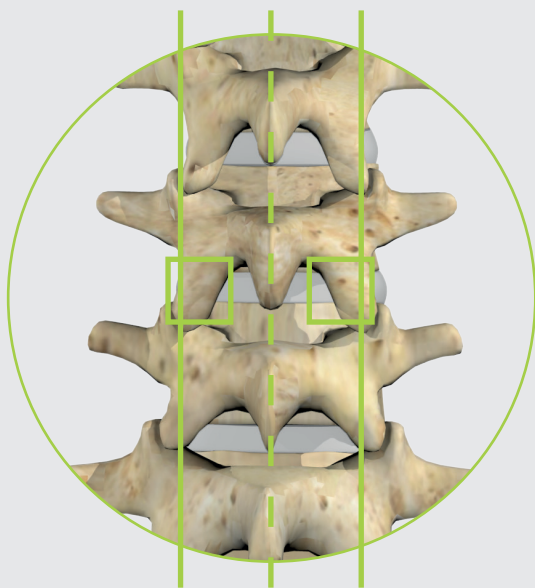
OP-Schritte

VORBEREITUNG UND ZUGANG

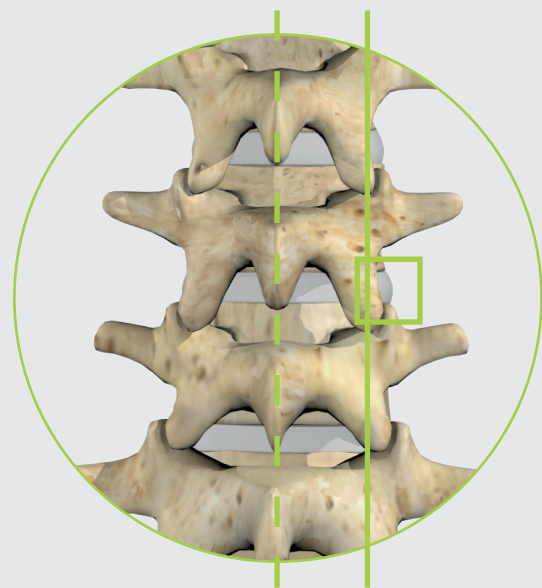
Der Patient wird in Bauchlage auf dem OP-Tisch gelagert. Es ist darauf zu achten, dass Röntgenuntersuchungen mit dem C-Bogen (a.p. und lateral) möglich sind.

Die betroffene(n) Ebene(n) mit bildgebenden Verfahren überprüfen.

Zugang zum Bandscheibenfach über einen posterioren oder transforaminalen Standardzugang herstellen. Bogenplatte, Facettengelenke und/oder Dornfortsätze nach Bedarf (teilweise) entfernen.



PLIF

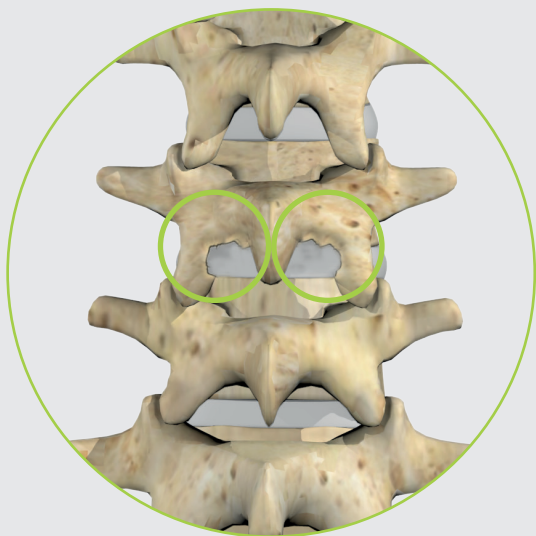


oblique TLIF

OP-Schritte

DISKEKTOMIE UND PRÄPARATION DER ENDPLATTE

Führen Sie die Diskektomie mit Standardinstrumenten (Rongeurs, Zangen) durch. Legen Sie die knöchernen Endplatten frei.



PLIF



oblique TLIF



PRÄPARATION DER ENDPLATTEN Für die Vaskularisierung des Knochentransplantats ist eine geeignete Entfernung der Knorpelschichten der Endplatten wichtig. Es ist jedoch darauf zu achten, dass die Endplatten sorgfältig gereinigt werden und die Integrität der darunter liegenden knöchernen Endplatte erhalten bleibt, da eine Schädigung der Endplatte zu einem Nachsinken des Implantats führen kann.



DISTRAKTION Eine ausreichende Distraction ist eine der Voraussetzungen für die Primärstabilität des Implantats; das Segment darf jedoch keinesfalls übermäßig distrahert werden, da sonst Schäden an Bändern und/oder Endplatten drohen.

Probeinsertion und Bestimmung der Cage-Größe

Setzen Sie das Probeimplantat unter leichtem Klopfen auf die Rückseite des Griffs ein, bis es vollständig im Zwischenwirbelraum sitzt. Beginnen Sie mit einer kleinen Größe und wiederholen Sie den Vorgang der Reihe nach mit der jeweils nächsten Größe, bis das Probeimplantat fest im Bandscheibenfach sitzt, die lordotische Kurve erreicht ist und die Nervenwurzeln in ausreichendem Maße freiliegen. Überprüfen Sie den sicheren Sitz und die endgültige Position des Probeimplantats mittels Fluoroskopie. Entfernen Sie das Probeimplantat nach Bestimmung der Cage-Größe.



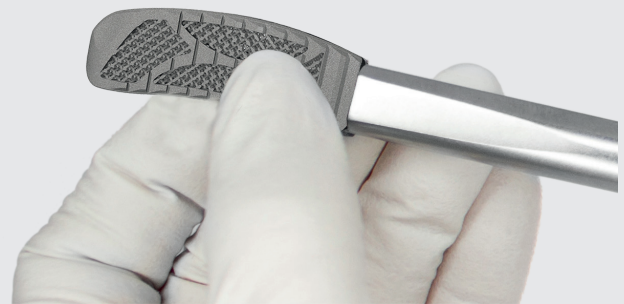
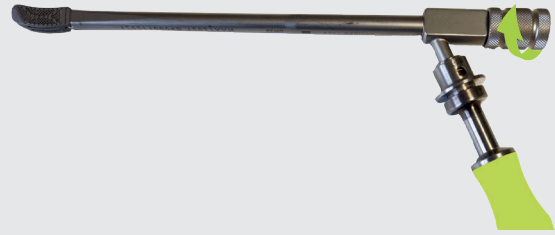
AUSWAHL DER GRÖSSE Um eine passende Größe der implantierten Komponenten zu gewährleisten, sind die sharx Cages in einer Vielzahl von Größen erhältlich. Die Wahl der richtigen Größe ist entscheidend für das chirurgische Ergebnis. Ein zu kleines oder zu großes Implantat kann zu einem vorzeitigen Versagen des Cage führen.

Einsetzen des Implantats

Verwenden Sie ein aseptisches Standardverfahren, um die sterile Verpackung mit der Implantatgröße, die mit dem Probeimplantat bestimmt wurde, zu öffnen.

Befestigen Sie das Implantat am Einsetzinstrument. Richten Sie die Vorderseite des Implantats mit der Spitze des Einsetzinstruments aus und stellen Sie sicher, dass die Spitze in die Öffnungen der Implantatschnittstelle gleitet. Drehen Sie den Knopf im hinteren Teil im Uhrzeigersinn, bis das Implantat fest in der Spitze des Einsetzinstruments sitzt.

Knochentransplantat und/oder Knochenersatzmaterial können in die Öffnung des Cage eingebracht werden. Dies sollte nach dem Anbringen des Einsetzinstruments geschehen, um zu vermeiden, dass sich Knochenersatzmaterial in der Schnittstelle zwischen Implantat und Einsetzinstrument ansammelt und eine ordnungsgemäße Verbindung von Implantat und Einsetzinstrument behindert.



VERFALLSDATUM UND STERILITÄT Überprüfen Sie vor der Verwendung des sharx Cage das Haltbarkeitsdatum (JJJ/MM/TT) und die Sterilitätskennzeichnung auf der Verpackung. Verwenden Sie das Implantat nicht nach Ablauf des Verfallsdatums oder wenn die Markierung nicht angibt, dass es bestrahlt ist, da dies zu einer Infektion führen kann.



HANDHABUNG DES IMPLANTATS Die Cages sind vorsichtig zu handhaben, um sie vor versehentlichen Beschädigungen zu schützen. Unbedingt zu vermeiden sind Kratzer oder Beschädigungen am Cage (insbesondere beim Anbringen des Implantats am Einsetzinstrument und beim Einsetzen des Implantats), da dies zu einem vorzeitigen Versagen des Produkts führen kann. Beschädigte Implantate dürfen nicht verwendet werden.



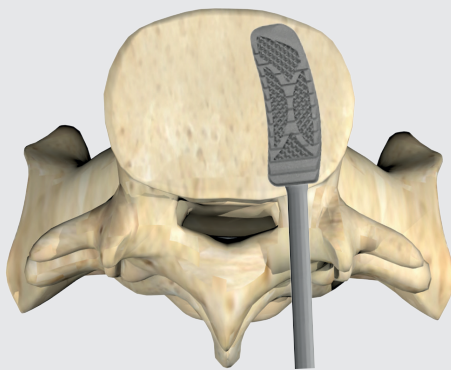
UNVERSEHRTHEIT DER VERPACKUNG Prüfen Sie vor der Verwendung des sharx Cage, ob Sekundärverpackung, Etikettierung und sterile Primärverpackung intakt sind. Die sterile Verpackung muss frei von Rissen, Löchern und anderen Beschädigungen sein. Die Verwendung eines Implantats aus einer beschädigten Verpackung kann zu Infektionen führen oder dazu, dass das Produkt nicht mehr rückverfolgbar ist.

Einsetzen des Implantats

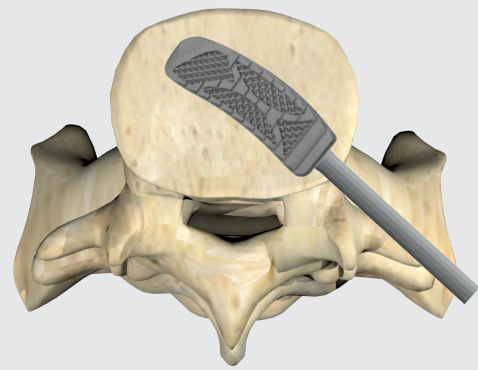
Setzen Sie das Implantat unter leichtem Klopfen auf die Rückseite des Einsetzinstruments ein, bis sich das Implantat im Zwischenwirbelraum befindet. Bringen Sie das Implantat in die PLIF-Position oder die oblique TLIF-Position.

Überprüfen Sie den sicheren Sitz und die endgültige Position des Implantats mittels Fluoroskopie. Wenn die Implantatposition korrekt ist, entfernen Sie das Einsetzinstrument durch Drehen seines Knopfes gegen den Uhrzeigersinn.

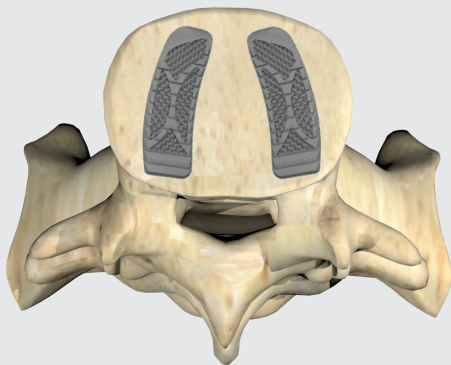
Je nach chirurgischer Präferenz kann das Bandscheibenfach vor und nach der Cage-Implantation mit restlichem Knochentransplantat und/oder Knochenersatzmaterial gefüllt werden.



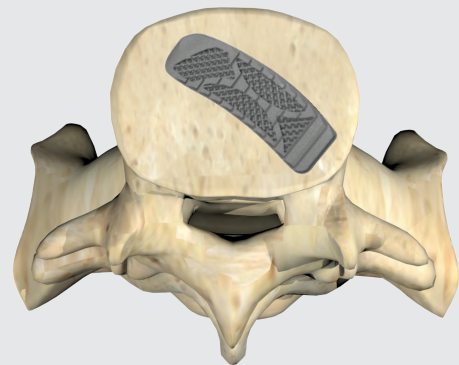
PLIF



oblique TLIF



PLIF



oblique TLIF



EINBRINGEN DES IMPLANTATS Der sharx Cage hat Zacken, um die Primärstabilität zu maximieren. Stellen Sie jedoch sicher, dass das Weichgewebe beim Einsetzen des Implantats ausreichend retrahiert wird, um Schäden durch Kontakt mit dem Cage (insbesondere mit den rauen Kranial- und Kaudalflächen) zu vermeiden. Eine adäquate Positionierung des Implantats ist von entscheidender Bedeutung, da ein falsch eingesetztes Implantat die Leistung des Produkts oder das chirurgische Ergebnis beeinträchtigen kann.

Entfernung des Implantats; Postoperativ; Entsorgung

Entfernung des Implantats

Der sharx Cage ist für die dauerhafte Implantation vorgesehen und wird bei einem guten Ergebnis in der Regel nicht wieder entfernt. Unerwünschte Ereignisse können jedoch eine Entfernung des Implantats erforderlich machen.

Präparieren Sie den Knochen, bringen Sie das Einsetzinstrument am Implantat an und entfernen Sie das Implantat.

Postoperativ

Der Patient ist darauf hinzuweisen, postoperative Aktivitäten einzuschränken, da dies das Risiko senkt, dass Implantatkomponenten sich verbiegen, brechen und/oder sich lockern.

Eine postoperative Beurteilung der Fusion und des Implantatstatus ist zwingend erforderlich.

Entsorgung

Für die Entsorgung dieses Medizinproduktes sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Bei der Entsorgung des Verpackungsmaterials und potenziell infektiöser Artikel sind unbedingt alle nationalen bzw. lokalen Vorschriften und Richtlinien zu beachten.



DAUERHAFTE IMPLANTATION Das Produkt ist für die dauerhafte Implantation vorgesehen und wird bei einem guten Ergebnis nicht wieder entfernt. Die Entfernung eines stabilen Implantats kann zu einem Verlust der Stabilität und zu Schäden am umgebenden Gewebe führen.



NUR FÜR DEN EINMALGEBRAUCH Die sharx Cages werden nur als Implantate zum Einmalgebrauch angeboten und dürfen unter keinen Umständen wiederverwendet, resterilisiert oder erneut implantiert werden, da dies die Leistung des Produkts beeinträchtigen und/oder das Infektionsrisiko erhöhen kann.

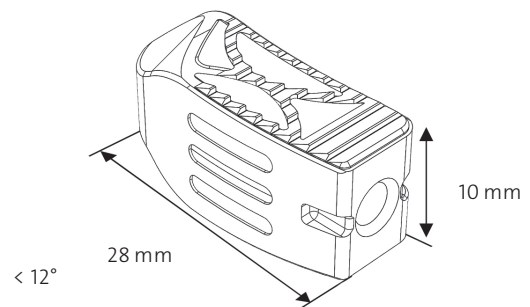
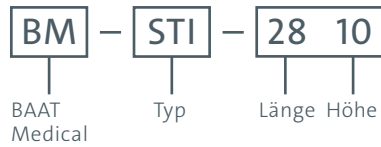
SHARX[®] PLIF, oblique TLIF PRODUKTINFORMATION

sharx Implantate nach Artikelnummer	PI 02
sharx Probeimplantate nach Artikelnummer	PI 03
sharx Instrumente nach Artikelnummer	PI 04
Allgemeine Instrumente nach Artikelnummer	PI 04
Alphabetischer Index für sharx	PI 05

sharx® Implantate

Artikelnummernklärung für Cage am Beispiel

sharx Cage, 28 x 10, 12° Lordose



System:
sharx

Implantattyp:
PLIF, oblique TLIF

Typisierung:
25 mm

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-STI2506	sharx 25 x 6 x 0 Grad	
BM-STI2508	sharx 25 x 8 x 0 Grad	
BM-STI2510	sharx 25 x 10 x 0 Grad	
BM-STI2512	sharx 25 x 12 x 0 Grad	
BM-STI2514	sharx 25 x 14 x 0 Grad	

System:
sharx


Implantattyp:
PLIF, oblique TLIF

Typisierung:
28 mm

Material:
Ti6Al4VELI

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-STI2806	sharx 28 x 6 x 2 Grad	
BM-STI2808	sharx 28 x 8 x 12 Grad	
BM-STI2810	sharx 28 x 10 x 12 Grad	
BM-STI2812	sharx 28 x 12 x 12 Grad	
BM-STI2814	sharx 28 x 14 x 12 Grad	

sharx® Implantate

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-STI3206	sharx 32 x 6 x 2 Grad	
BM-STI3208	sharx 32 x 8 x 12 Grad	
BM-STI3210	sharx 32 x 10 x 12 Grad	
BM-STI3212	sharx 32 x 12 x 12 Grad	
BM-STI3214	sharx 32 x 14 x 12 Grad	

System:
sharx

Implantattyp:
PLIF, oblique TLIF

Typisierung:
32 mm

Material:
Ti6Al4VELI

sharx® Probeimplantate


Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-1202710306	sharx Probeimplantat 6 mm	
BM-1202710308	sharx Probeimplantat 8 mm	
BM-1202710310	sharx Probeimplantat 10 mm	
BM-1202710312	sharx Probeimplantat 12 mm	
BM-1202710314	sharx Probeimplantat 14 mm	

System:
sharx


Instrumententyp:
Probeimplantat

Typisierung:
6–14 mm

Material:
Edelstahl (17-4PH)

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
BM-1202710004A	Implantathalter-Pin	
BM-1202710004B	Implantathalter-Hülse	
BM-1202710130	Sizer 28/32	
BM-1202710406	Shaver 6 mm	
BM-1202710408	Shaver 8 mm	
BM-1202710410	Shaver 10 mm	
BM-1202710412	Shaver 12 mm	
BM-1202710414	Shaver 14 mm	
BM-EHM	Extraktionshammer	
BM-SQH	Griff, ger., 1/4"-Anschluss beidseitig	

Allgemeine Instrumente

Artikelnummer	Beschreibung	Abbildung
GI-3101	T-Griff	

Alphabetischer Index für sharx®

A-Z	Beschreibung	Artikelnummer
E	Extraktionshammer	BM-EHM
G	Griff, ger., 1/4"-Anschluss beidseitig	BM-SQH
I	Implantathalter-Pin	BM-1202710004A
	Implantathalter-Hülse	BM-1202710004B
S	Sizer 28/32	BM-1202710130
	Shaver 6 mm	BM-1202710406
	Shaver 8 mm	BM-1202710408
	Shaver 10 mm	BM-1202710410
	Shaver 12 mm	BM-1202710412
	Shaver 14 mm	BM-1202710414
	sharx Probeimplantat 6 mm	BM-1202710306
	sharx Probeimplantat 8 mm	BM-1202710308
	sharx Probeimplantat 10 mm	BM-1202710310
	sharx Probeimplantat 12 mm	BM-1202710312
	sharx Probeimplantat 14 mm	BM-1202710314
T	T-Griff	GI-3101

Notizen

A series of horizontal dotted lines for writing notes.



www.silony-medical.com

 **Silony Medical GmbH**
Leinfelder Straße 60
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany
Tel +49 711 782525 0
Fax +49 711 782525 11

 **BAAT Medical Products B.V.**
F. Hazemeijerstraat 800
7555 RJ Hengelo, Niederlande
Tel. +31 (0)88 565 66 00

 0344

D30197.e.DE
2026.02.23